

April 2021

Newsletter 1 / 2021



Liebe Mitglieder, Gönnerinnen und Gönner liebe Freunde

Wenn ich auf 2020 zurückschaue, würde ich an dieser Stelle gerne vom tollen Event mit Johnny Burn und dem gemeinsamen kambodschanischen Abend berichten. Leider mussten wir wegen der Pandemie bis auf die Sponsorenwanderung und die GV im Juli alle Anlässe absagen. Mir fehlen diese geselligen Abende sehr. Letzten Herbst befürchtete der Vorstand, dass dadurch wichtige Einnahmen ausbleiben würden. Doch zu unserem Erstaunen verzeichneten wir in der Weihnachtszeit einen unerwartet hohen Spendeneingang. Herzlichen Dank an dieser Stelle an all unsere treuen Gönnerinnen und Gönner für die grosszügige Unterstützung auch in dieser herausfordernden Zeit.

Ebenfalls verzeichneten wir im letzten Jahr einen Teilnahmerecord an der Sponsorenwanderung. Es schmerzte mich schon etwas, dass ich dieses Mal nicht dabei sein konnte. Doch freute es mich umso mehr zu hören, dass es ein gelungener, geselliger und fröhlicher Tag war. Und insgesamt konnten wir CHF 6'680 an Wander-Sponsor-Geldern verbuchen. Die nächste Sponsor*innenwanderung findet am 19. September statt. Dieses Jahr feiert der Gönnerverein auch das 10-jährige Jubiläum. Wir planen, das Jubiläum an unserer Sponsorenwanderung ausgiebig zu feiern. Deshalb bitte ich dich, den 19. September 2021 bereits vorzumerken. Ich würde mich sehr freuen, möglichst viele unserer Mitglieder und Freunde wieder persönlich zu treffen. Und auch sonst hoffe ich, dass spätestens ab Herbst wieder Normalität einkehrt und wir wieder aktiver werden können!

2020 war aber nicht nur für uns ein herausforderndes Jahr. Die Pandemie bewirkte auch massive Einschränkungen in Kambodscha. Die Schulen waren über Monate geschlossen, das neuseeländische Leitungs-Paar musste in die Heimat zurückkehren. Doch die Mitarbeitenden von CFI arbeiteten von zuhause aus (Neudeutsch: Homeoffice) mit

Herzblut weiter. Täglich waren sie über Internet mit den entsprechend ausgerüsteten Studierenden in Kontakt, sie fuhren auch zu ihnen nach Hause, und sie halfen bei den Hausaufgaben und den Vorbereitungen auf die nachfolgenden Prüfungen, die meines Wissens rundum erfolgreich bestanden wurden. Dies ist unter den gegebenen Umständen nicht hoch genug wertzuschätzen. Auch der Gönnerverein hat mit einem Covid-Sonderbudget von CHF 10'000.- zu diesem guten Ergebnis beigetragen.

Hinsichtlich des Neubaus des Schul- und Verwaltungsgebäudes hat sich die Lage etwas entschärft. So konnte eine Einigung mit den aktuellen Grundstückseigentümern gefunden werden. Die Mietverträge werden nun weiter verlängert. Dies schafft ausreichend Zeit für die Planung und Umsetzung des Neubaus. Denn noch immer ist die Finanzierung nicht sichergestellt. Der Gönnerverein will hier weiterhin im Rahmen seiner Möglichkeiten gezieltes Fundraising angehen. Aber auch unsere Reserven halten wir im Hinblick darauf bereit.

Nun zu einigen Wechseln im Vorstand. Vor ziemlich genau 10 Jahren gründeten wir den Gönnerverein. Leider haben sich die Gründungsmitglieder Nicole und Rodolfo im letzten Jahr entschieden, ihre Ämter im Vorstand auf diese Vereinsversammlung hin niederzulegen. Sie haben ihr neues Heim im Tessin bezogen, und Rodolfo ist in Pension gegangen. Zum einen schafft das natürlich eine grössere räumliche Distanz. Zum anderen hat Nicole ihre Arbeitstätigkeit ausgeweitet und Rodolfo plant in den nächsten Jahren noch viele Tausend Kilometer auf Pilgerwegen zu wandern und einige Schweigemonate in Klöstern zu verbringen. Das wird ihn monatelang fernhalten und verunmöglicht es ihm, die vielen bisherigen Tätigkeiten für den Verein aufrecht zu erhalten. Sie hinterlassen eine grosse Lücke, denn sie haben sich stets sehr für den Verein eingesetzt und einen riesigen Teil des Erfolges mitgetragen. Doch werden sie uns nicht ganz den Rücken kehren, sondern uns weiterhin als treue und aktive Mitglieder unterstützen.

Bis dato konnte noch kein Ersatz im Vorstand gefunden werden. So wurden die durch Nicole und Rodolfo verantworteten Aufgaben aufgeteilt, aber nicht nur auf die noch übrig gebliebenen Vorstandsmitglieder. Christian Schultz wird uns weiterhin beim Newsletter unterstützen und hilft auch bei der Gestaltung von Presstexten mit. Giulia Ciucci wird die wöchentlichen Einträge in Facebook posten und Texte für den Newsletter aufbereiten. Michael Flückiger hat gute Kontakte zur lokalen Presse und kann uns bei der Pressearbeit behilflich sein. Bei der Gründung übernahm Corinne das Amt der Revisorin. Aus familiären Gründen – mit Zwillingen in der Primarschule und Jobs an zwei Schulen – muss auch sie kürzertreten. Ich bin froh, dass sich Marianne Kamber als Revisorin zur Verfügung gestellt hat – merci Marianne! Mittelfristig möchten wir gerne noch eine oder zwei weitere Personen in den Vorstand aufnehmen. Falls du jemanden kennst, oder selber Lust hast, aktiv mitzuwirken, bitte einfach bei mir melden: praesident@kindern-helfen.ch.

Euer Andreas Reinstadler
Präsident

Informationen vom CFI-Center



CFI hat 2020 gut gearbeitet – mit den Kindern, mit den Eltern, mit Partnern in den bedienten Gemeinden, und hat viel geholfen, als im Herbst Überschwemmungen vielen Familien die Existenz bedrohten. Damit ist CFI eine kleine, aber feine Vorzeiginstitution geblieben, die sehr vieles bewirken kann.

COVID-19 hat auch da die Arbeitsweise verändert. Anstatt Aktivitäten mit grossen Gruppen durchzuführen, wurde auf persönliche Treffen und wenn möglich Online-Besprechungen gesetzt. Minimale Präsenz im Büro, hingegen Homeoffice oder unterwegs bei den Familien und Kindern sein – das war massgeblich für die Mitarbeitenden. So wurde eine sichere soziale Distanzierung gewährleistet, ohne auf die persönliche Begleitung verzichten zu müssen.

Ja, es war eine echte Herausforderung, unter solchen Bedingungen Kinder und Familien weiterhin wie gewohnt zu unterstützen und zu betreuen. Aber sie wurde erfolgreich bewältigt. Einige Programme konnten in geeigneten Umgebungen in kleinen Gruppen mit weniger als 10 Personen durchgeführt werden. Temperaturmessen, Schildmasken und Hygienematerialien, das alles gehört nun zum Standard.

Obwohl die Schulen geschlossen blieben, gingen die Mitarbeitenden von Haus zu Haus, um sicherzustellen, dass die Kinder lernen und sich auf den Schulstart nach Covid-19 vorbereiten. Ende Jahr konnten die Sozialarbeiter*innen und Lehrpersonen jungen Mädchen in der Sekundarschule in Phreak Norin sogar Mini-Workshops anbieten, um mit ihnen Ziele für ihre Zukunft zu erarbeiten. Dieses Programm hilft jungen Menschen, vor allem Mädchen, über ihre Zukunftspläne nachzudenken und festzuhalten, wie sie diese erreichen können. CFI ist sehr stolz auf alle, die ihre Arbeit während der Pandemie im Rahmen der Möglichkeiten fortgesetzt haben, um sicherzustellen, dass Kinder und Familien erhalten, was sie benötigen.

2020 war auch geprägt von vernichtenden Überschwemmungen in Kambodscha. Im Oktober regnete es sintflutartig. Bei den Überschwemmungen wurden zahlreiche Häuser von CFI betreuten Familien entweder zerstört oder unterschwemmt und damit höchst unsicher. Nicht nur Häuser, ganze Existenzen wurden weggeschwemmt. Dank der Hilfe von privaten Spender*innen und zweier kirchlicher Organisationen konnte CFI tatkräftig mithelfen, viele Häuser wiederaufzubauen oder sicher zu machen. Mit einem guten Dach über dem Kopf wird es für die Kinder leichter, sich der Schule zu widmen. CFI hat den bedürftigsten obdachlosen Familien den Kauf von Baumaterialien ermöglicht. Die Bauarbeiter – meist Familienmitglieder oder hilfsbereite Nachbarn – stellten die Familien selbst zur Verfügung. Die Kinder haben nun wieder einen sicheren Ort zum Schlafen.



Der Rechnungsabschluss 2020

Im Brief zur GV kann der Vorstand den Mitglieder*innen unter Berücksichtigung der Pandemie über ein insgesamt positives Jahr berichten. Zwar mussten bis auf die GV im Juli und die Sponsor*innenwanderung im September alle Anlässe abgesagt werden. Letzten Herbst befürchtete der Vorstand daher, dass wichtige Einnahmen ausbleiben würden. Doch zum allgemeinen Erstaunen verzeichnete der Verein in der Weihnachtszeit einen unerwartet hohen Spendeneingang. Herzlichen Dank auch an dieser Stelle an all den treuen Gönnerinnen und Gönnern für die grosszügige Unterstützung auch in dieser herausfordernden Zeit. Die Spendeneinnahmen einschliesslich der Patenschaften lagen bei CHF 34'314. Die Zuwendungen an Kambodscha betragen CHF 34'531. Damit konnten verschiedene wichtige Projekte unterstützt werden. Wie immer waren die Spesen marginal: Sie betragen lediglich CHF 104.- Insgesamt befanden sich am Jahresende rund CHF 75'265.- auf dem Konto bei Postfinance. Diese Reserven können insbesondere für den Neubau des CFI-Centers oder besondere Notfälle eingesetzt werden.

Erfolgsrechnung vom 1.01.2020 bis zum 31.12.2020:

	Aufwand	Ertrag	Budget
Erlös			
Ertrag			
3000 Mitgliederbeiträge		300.00	-200.00
3010 Patenschaften		3'600.00	-2'500.00
3020 Spenden		30'714.30	-30'000.00
<i>Total</i>		<u>34'614.30</u>	<u>-32'700.00</u>
Total Ertrag		<u>34'614.30</u>	<u>-32'700.00</u>
Total Erlös		<u>34'614.30</u>	<u>-32'700.00</u>

	Aufwand	Ertrag	Budget
Aufwand			
Aufwand			
4000 Zuwendungen an Kambodscha (Projekte)	34'531.40		30'000.00
6500 Büromaterial			100.00
6840 Bank-, PC Spesen	104.20		100.00
<i>Total</i>	<u>34'635.60</u>		<u>30'200.00</u>
Total Aufwand	<u>34'635.60</u>		<u>30'200.00</u>
Total Aufwand	<u>34'635.60</u>		<u>30'200.00</u>
Verlust	<u>21.30</u>		<u>-2'500.00</u>

Aufgrund der Ertragslage im 2020 reduziert sich das Vereinsvermögen leicht. Das ist angesichts des Gesamtvermögens aus Sicht des Vorstandes durchaus tragbar. Die relativ hohe Bilanzsumme wird vorwiegend für die erwarteten hohen Finanzierungen für den Neubau weiter belassen.

Bilanz per 31.12.2020:

	Aktiven	Passiven	Vorjahr
Aktiven			
Umlaufvermögen			
1010 Postfinance CH21 0900 0000 6040 3545 2	75'265.10		76'906.40
<i>Total</i>	<u>75'265.10</u>		<u>76'906.40</u>
Total Umlaufvermögen	<u>75'265.10</u>		<u>76'906.40</u>
Total Aktiven	<u>75'265.10</u>		<u>76'906.40</u>

Sponsorenwanderung und Jubiläumsfeier am 19. September 2021

Der Gönnerverein feiert dieses Jahr das 10-jährige Jubiläum. Das soll an der schönen Sponsor*innenwanderung bei Ankunft ausgiebig gefeiert werden. Dafür ist genügend Zeit vorgesehen. Die Wanderung findet bei jeder Witterung statt und dauert von 09:45 Uhr bis ca. 16:00 Uhr oder später für alle, die mit dem Schiff nach Solothurn zurückkehren wollen. Sie ist auch für Kinder sehr geeignet. Verpflegung aus dem Rucksack. Bei schlechter Witterung können wir uns im Restaurant „Zum Grüene Aff“ in Altreu verpflegen.

Von Solothurn zur Storchensiedlung Altreu



Sammeln für Kinder

Klar, es geht um Sponsoring. Alles sind eingeladen, im Freundes- und Bekanntenkreis zu sammeln und sich für die Wanderung unterstützen zu lassen. Also: Lass' dich unterstützen. Wir hatten auch schon Kinder, die uns stolz und mit leuchtenden Augen die persönlich gesammelten Sponsorengelder für ihre Leistung gegeben haben. Die gesammelten Beträge können per Bank oder Post überwiesen oder auch an der Sponsorenwanderung persönlich dem Vorstand übergeben werden. Sie kommen vollumfänglich den Kindern in Kambodscha zugut. Schon kleine Beiträge machen vor Ort einen grossen Unterschied, wir freuen uns also über jeden Franken, der gesammelt wird.

Programm

Wir treffen uns am **Bahnhof Solothurn vor dem Infozentrum des Bahnhofs SBB** stadtseitig zwischen **09:30 und 09:45 Uhr**.

Dann gehen wir gemeinsam am „Krumme Turm“ vorbei und in der „Witi“ der Aare entlang zur Storchensiedlung in Altreu. Die Wanderroute folgt dem Lauf der Aare. Da gibt es etliche Möglichkeiten, in nächster Nähe des Wassers zu rasten und uns zu verpflegen: Eine ganze Reihe von Picknickplätzen mit Feuerstellen säumt das Ufer. Der schöne und ebene Fussweg ist problemlos begehbar, auch mit Kinderwagen. Länge: ca. 10 km, Wanderzeit ca. 2.5 Stunden.

In Altreu feiern wir auch unser Jubiläum und verabschieden die aus dem Vorstand tretenden Mitglieder – das als präsidiale Überraschung.



Wer will kann in Altreu dann das attraktive Infozentrum Witi besichtigen. Es informiert über die reiche Natur der Aareebene zwischen Grenchen und Solothurn. Da leben zahlreiche Störche, Hasen und viele auch seltene Tiere. Besonders attraktiv ist das auch für Kinder.



In der Ausstellung werden die Bewohner der Witi interaktiv vorgestellt – ein besonderer Fokus liegt dabei auf dem Weissstorch. In Altreu kann man auch Kaffee und Dessert oder ein kühles Getränk im „Restaurant Zum Grüene Aff“ zu sich nehmen.

Die Rückkehr nach Solothurn erfolgt individuell. Dazu gibt es verschiedene Möglichkeiten:

- Jede halbe Stunde fährt ein Zug ab Selzach (oder Grenchen) nach Solothurn. Die Gehzeit nach Selzach beträgt 25 Minuten, nach Grenchen 60 Minuten, teilweise besteht eine Busverbindung
- Die Vorstandsmitglieder werden voraussichtlich mit dem Schiff ab Altreu nach Solothurn zurückfahren. Die Fahrt dauert ca. 1 Stunde, die Kosten, mit Halbtax, ca. 12.- CHF. Die Abfahrtszeit ist um 17:15 Uhr; eine etwas knappere Verbindung für die Eiligen besteht um 14:15 Uhr.
- Und wer noch etwas mehr für die Fitness tun will, kann in der Nachmittagsmilde immer noch zu Fuss zurückkehren.

Eine Anmeldung ist erwünscht!

Anmeldung und Auskunft: **Rodolfo Ciucci, 079 353 29 25, rodolfo.ciucci@gmx.net**

Brot für Freunde und danke! Vom Gönnerverein



Jahrelang war Bernhard Frei der Neuen Aargauer Bank verbunden, zuletzt als rundum beliebter Leiter der Region Zofingen. Nach seiner Pensionierung wurde der freundliche Banker zum nicht minder freundlichen Bäcker. Das neue Hobby erfüllt ihn: Brot backen für seine Freunde. Das Angebot ist breit und macht gluschtig. Es sind 20 Brotsorten vom Roggen Mischbrot Marcel über das Weltmeisterbrot bis zum 60 Stunden Brot im Sortiment, und auch Laugenbrezeln fehlen nicht. Auf eine Bezahlung verzichtet er «natürlich», wie er sagt. Dafür empfiehlt er, dem Gönnerverein CFI für das Projekt in Kambodscha zu spenden: «Ich freue mich sehr, wenn ich damit an euer sehr sinnvolles Projekt einen kleinen Beitrag leisten kann.

Ich sage meinen 'Kunden' jeweils, dass sie mit ihren Spenden einen Multiplikator von ca. 1:50 erreichen.» Danke, Bernhard. Ein inspirierendes Beispiel!

Termine vormerken

Hinsichtlich der weiteren Entwicklung der Pandemie bestehen noch immer grosse Unsicherheiten. Ausser der Sponsorenwanderung hat der Verein daher keine weiteren Anlässe geplant. Wir hoffen, dass gegen Herbst wieder Normalität einkehrt. Dies gäbe uns die Möglichkeit, den erfolgreichen kambodschanischen Abend dieses Jahr wieder durchzuführen.



Gönnerverein CFI | Schmiedgasse 3, Zofingen, 4800 Switzerland

[Unsubscribe_rodolfo.ciucci@fhnw.ch](mailto:unsubscribe_rodolfo.ciucci@fhnw.ch)

[Update Profile](#) | [Customer Contact Data Notice](#)

Sent by info@kindern-helfen.ch powered by



Try email marketing for free today!